

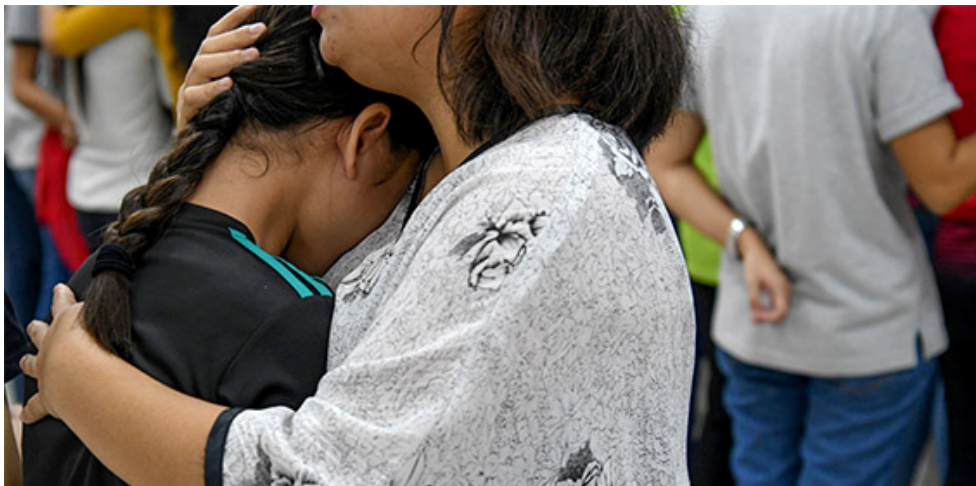


April 2020

Errettung aus Todesgefahr und Trost von Gott

(Open Doors, Kelkheim) – „Ich bin bei dir in der Not“ spricht uns Gott auf vielerlei Weise zu. Seine Zusagen sind zuverlässig zu allen Zeiten.

Open Doors hat aus mehreren Ländern, in denen Christen verfolgt werden, Hilferufe erhalten. Selbst während der Pandemie erleben sie Ausgrenzung, Anfeindungen sowie Übergriffe seitens der Behörden oder ihres Umfelds. In einigen Ländern werden Christen außerdem bei Hilfslieferungen bewusst übergangen, besonders in abgelegenen Regionen. Hana*, eine lokale Partnerin in Asien, berichtet: „Ich habe schon viele Menschen weinen hören, aber das ist etwas anderes, viel tieferes. Gleichzeitig bin ich sehr stolz auf unsere Teams, die den verfolgten Christen Hoffnung geben. Ich bin erstaunt, wie viel sie leisten. Wir verteilen Hilfsgüter und führen Kampagnen durch, um Christen zu ermutigen.“



Wir stehen an der Seite unserer Schwestern und Brüder, um sie mit Gebet und praktischer Hilfe zu ermutigen und im Glauben zu stärken. (Symbolbild, Herunterladen: [Foto in höherer Auflösung](#))

Unerwartete Hilfe

Eine Christin aus Malaysia berichtet: „Mein Mann und ich haben in der Krise unsere Arbeit verloren und baten Gott um eine Lösung für unsere Familie. Wir hatten kaum ‚Amen‘ gesagt, als ihr uns angerufen und nach unseren Nöten gefragt habt. Vielen Dank!“

Der Apostel Paulus schreibt von Gottes Hilfe in großer Not: „Ihr sollt wissen, welche Schwierigkeiten wir in der Provinz Asien hatten [...], sodass wir schon glaubten, nicht mit dem Leben davonzukommen. Wir haben dem Tod ins Gesicht gesehen. Doch auf diese Weise haben wir gelernt, nicht auf uns selbst zu

vertrauen, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt. Und tatsächlich hat er uns aus der Todesgefahr befreit. Nun sind wir sicher, dass er es wieder tun wird, denn ihr betet ja für uns.“ (2. Korinther 1,8-11 / NL)

„Ihr betet ja für uns“

Diese Gewissheit schenkt auch unseren verfolgten Brüdern und Schwestern Trost und Kraft, die von Gott kommt. Sie vertrauen auf den Gott, der sein Volk durch die Wüste geführt und versorgt hat. Bitte beten Sie besonders auch dafür.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**Name geändert*

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Hinweis: Dieses Jahr kommen die **Open Doors Tage** in Ihr Wohnzimmer! Seien Sie am 21. Mai ([Open Doors Jugendtag](#)) und 23. Mai ([Open Doors Tag](#)) im Livestream dabei, wenn Christen berichten, wie sie Verfolgung erleiden mussten, nur weil sie an Jesus glauben – und stehen Sie im Gebet an der Seite Ihrer verfolgten Geschwister: als ständen Sie direkt neben ihnen! Der Livestream und alle Infos dazu: www.opendoors.de/live

xxx

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 65 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 260 Millionen Christen unter hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.